



TO HELBIG

- 1961 geboren in Frankenberg
Seit 1989 lebt und arbeitet in Pinnow bei Schwerin
Seit 1998 selbständig als Maler und Papierkünstler
Seit 1999 Mitglied im Künstlerbund Mecklenburg-Vorpommern e.V. im BBK
2007 Arbeitsstipendium der Hansestadt Rostock im Schleswig-Holstein-Haus Rostock
2009 Austauschstipendium des Künstlerhauses Lukas in der Villa Muramaris/Gotland, Schweden, gefördert durch das Land Mecklenburg-Vorpommern
Seit 2014 Mitglied der Gemeinschaft Wismarer Künstler und Kunstfreunde e.V.
2017 Reisestipendium des Landes Mecklenburg-Vorpommern
Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland.
Arbeitsaufenthalte in: Sjaelland, Småland, Toskana, Dalmatien, Istrien, Usedom, Gotland, Rügen, Bornholm, Saaremaa, Åland, Växjö

TILL DAUS

- 1987 geboren in Schwerin, aufgewachsen in Pokrent Meierei
2005-2008 Ausbildung zum Grafik-Designer, Schwerin
2008-2010 Mediengestalter in einer Schweriner Werbeagentur
2010-2015 Kommunikationsdesign-Studium, FH Wismar
2013 Auslandssemester an der ASP Kraków
2016 Caspar-David-Friedrich-Stipendium M-V, Druckgrafik und Buchkunst
2017 Arbeitsstipendium Bildende Kunst M-V, experimentelle Druckgrafik
Seit 2018 lebt und arbeitet in Qualitz und Schwerin
Derzeitiger Arbeitsschwerpunkt liegt im Bereich der freien Druckgrafik (Hochdruck, Flachdruck, Monotypie), der Illustration und Gebrauchsgrafik.

PAPIER IV SCHIFFSLADUNGEN

TO HELBIG TILL DAUS

Vernissage

Freitag, 28. Juni, 20 Uhr
Einführung: Dipl.-Des. Martin Jamborsky
Hochschule Wismar, Fakultät Gestaltung

Führung

mit TO Helbig und Till Daus
Samstag, 29. Juni, 11 Uhr

Öffnungszeiten

Di/Mi/Fr 15–17 Uhr, Do/Sa 10–13 Uhr, So 11–17 Uhr,
montags geschlossen. Eintritt frei

Weitere Ausstellungstermine 2019

13.09. – 01.11. Justine Otto – Heroes & Hoaxes

Stadtgalerie Markdorf
88677 Markdorf
Ulrichstraße 5
Tel. 07544 741360



www.kunstverein-markdorf.de

www.markjones-design.de

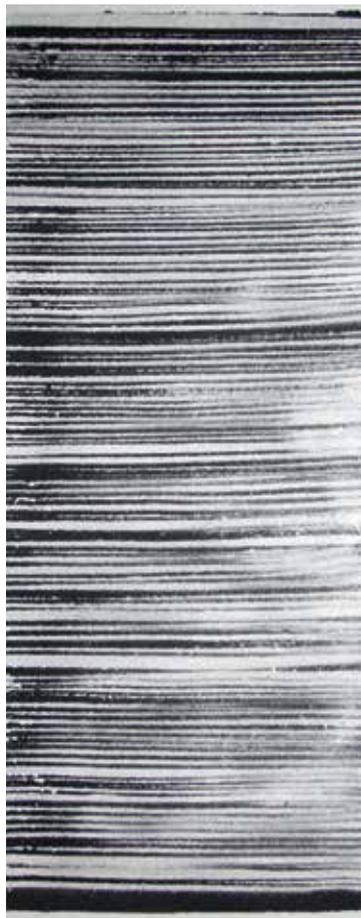
PAPIER IV SCHIFFSLADUNGEN

TO HELBIG TILL DAUS

28. Juni bis 30. August 2019 – Markdorf

STADTGALERIE

TO HELBIG



SCHIFFSLADUNGEN

Das Leben kommt bekanntlich aus dem Wasser. Am Ende der langen, evolutionären Reise hin zum Menschen geht daraus Wunderbares wie Liebe und Kunst hervor. So ist es ein schönes Bild, wenn die Kunst im übertragenen, aber auch direkten Sinn aus dem Wasser kommt und, mehr noch, auch im Wasser bleibt.

TO Helbig und Till Daus, die zwar auf unterschiedliche Weise ins Umfeld und an die Küsten der Ostsee gerieten, fanden bei aller künstlerischen Verschiedenheit und Individualität einen gemeinsamen Ansatz. Beide schöpfen aus dem Wasser ihren gemeinsamen Werkstoff – das Papier.

Der Künstler TO Helbig nähert sich diesen Küsten über Materialien, die beim Beladen von Schiffen benutzt werden. Für die „Schiffsladungen“ der Ausstellung sind großformatige, handgearbeitete Papiere aus Pulpe entstanden, die mit ihrer Oberfläche und Struktur scheinbar aus dem Wasser kommen. Aus solchen Papieren entstehen seine Bildwerke und Skulpturen. Wasser bringt Papier hervor und trägt auch Schiffe. Dinge, Mengen und Lebewesen werden verschifft. Die Bewegung vom Packen, Schütten, Schichten und Stapeln an Bord scheint gegenwärtig in den großen beeindruckenden Papierarbeiten.



Auch der Künstler Till Daus geht den Fragen der Schiffsladungen nach. Zur Übersetzung seines künstlerischen Ausdrucks dient auch ihm eigens handgeschöpftes, papiernes Material. Die Pulpe dafür stellt er aus Frachtpapieren von Ladungen her, die er selbst über die Ostsee bis an ihre Bestimmungsorte begleitet. Ebenso bedient er sich Verpackungskartonagen und deren handhabersichen Möglichkeiten. Ihre Eigentümlichkeit und Veränderbarkeit sind gestaltbildend für seine künstlerischen Arbeiten. Strukturen und Formen, Raumillusion und narrative Bildwelten manifestieren sich in Objekten, Installationen und Druckgrafiken – ein Eindruck von schwimmender Fracht und unbestimmten Zielen.

Wasser zwischen Küsten verbindet und trennt. Überwunden wird die Trennung durch Verbindung herstellende Schiffe. Deren jeweils bedeutende Fracht gleicht der gemeinsamen Ladung im Rumpf der Stadtgalerie Markdorf.

Dipl.-Des. Martin Jamborsky

TILL DAUS

